

NINA AT WORK

EINIGE EPISODEN AUS DER TÄGLICHEN PRAXIS BEI BOSKALIS | JUNI 2014

ENTSCHEIDUNGEN WOHLÜBERLEGT TREFFEN



Frits Polling, Offshore Construction Manager, Boskalis Offshore Subsea Services

„In diesem Jahr hat die Constructor ihre zweite Reise nach Westafrika unternommen. In Gabun haben wir auf dem Meeresboden flexible Ty-Inns in einer Tiefe von 80 Metern für Emas verlegt. Im Kongo haben wir ein Stahlseil auf dem Meeresboden in einer Tiefe von 170 Metern für Vaalco an eine Kette

geknüpft. Beide Projekte wurden zur vollen Zufriedenheit des Kunden ausgeführt.

Dieses Mal haben wir NINA mitgebracht, nachdem das Programm im Sommer 2013 bei uns eingeführt wurde. Die Mitnahme von NINA hat gut geklappt. Die Sicherheit der Arbeitnehmer hatte und hat immer Priorität. NINA zwingt aber auch ständig zum Nachdenken, wie die vor Ort herrschenden Arbeitsbedingungen richtig gemeistert werden können. Bei dem sonnigen Wetter in Westafrika hat niemand Lust, sich stur nach dem gleichen Sicherheitsstandard wie in der Nordsee zu richten. Wollen Sie verlangen, dass jeder eine Schutzbrille trägt? Schließlich kann starkes Schwitzen die Sicht des Menschen trüben und Schutzbrillen können tatsächlich eine gefährliche Situation herbeiführen. Es gibt zahlreiche kleine und große Dilemmas, mit denen man konfrontiert

wird und über die man nach Besprechung wohlüberlegt entscheiden kann. Im Kongo haben wir ein „All Stop“ verhängt, als die auf das Stahlseil wirkenden Kräfte größer als die Erwartungen waren. Aus Sicherheitsgründen haben wir uns auf die Suche nach einer alternativen Arbeitsmethode gemacht. Solche Besprechungen tragen zu einem größeren Sicherheitsbewusstsein bei.

Man sieht, dass NINA Grenzen überwindet. Wohin wir auch gehen, wir nehmen sie immer mit!“



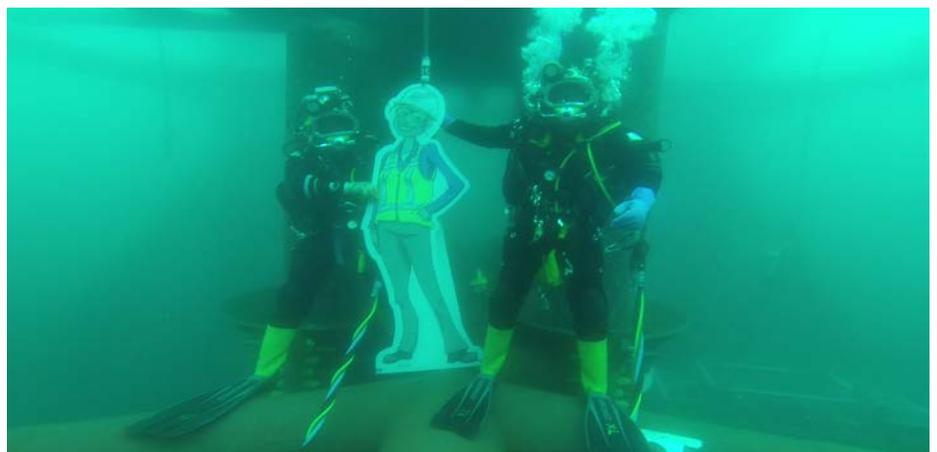
MEHR INTERAKTION DANK NINA

Am ältesten MAERSK-Ölfeld in der Nordsee arbeitet Boskalis Offshore Subsea Services an einem drei Jahre dauernden Sanierungsplan für die vierzig Jahre alte Bohrplattform DAN-A.

Die EDT Protea und (ab Mitte Juli 2014) die DSV Constructor sind an diesem DABRAT-Projekt beteiligt. Alle 85 Arbeitnehmer an Bord der Protea sind die NINA-Schulung durchlaufen und haben an verschiedenen Startup-Sitzungen teilgenommen. Der Leiter für Air Diving, Frank Schrijver, war anwesend. „Früher gehörte Sicherheit zum allgemeinen Teil der Einführungsveranstaltung. Ich spulte meine Punkte herunter und der Rest hörte zu. Heute spielt Sicherheit eine viel größere Rolle und es gibt Raum und Zeit für Diskussionen. Die Interaktion hat einen erheblichen Mehrwert und bietet Tauchern, Aufsehern und

Vorgesetzten an Deck die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. So haben wir die Rückmeldung erhalten, dass es zu viele Kommunikationswege im Projekt gibt, was bedeutet, es besteht die Gefahr, dass

jemand vielleicht nicht alle Informationen hat. Wir kümmern uns um dieses Problem. Dank NINA bin ich nicht mehr derjenige, der auf die Bedeutung eines „All Stop“ hinweist. Stattdessen sprechen das die Besatzungsmitglieder aus.“



| NINA Subsea: Weit aus mehr als Sie denken!